

Meike Panschar, Andreas Slopinski, Florian Berding, Karin Rebmann (Institution) & Name (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) & Fara Steinmeier, Julia Kastrup (Fachhochschule Münster)

Entwicklung und Erforschung einer Zusatzqualifikation für nachhaltiges Wirtschaften im Lebensmittelhandwerk

Abstract

Angesichts aktueller Entwicklungen in der Berufsausbildung sowie des veränderten Ernährungs- und Konsumverhaltens verbunden mit neuen Anbieterstrukturen steht das Bäcker- und Konditorenhandwerk vor großen Herausforderungen. Es werden Konzepte gesucht, die die Ausbildung im Lebensmittelhandwerk attraktiver gestalten sowie zur Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Bäckereien beitragen. Ein passender Ansatz besteht in einer *Zusatzqualifikation für Auszubildende zum nachhaltigen Wirtschaften im Lebensmittelhandwerk*. Zusatzqualifikationen dienen dabei der Modernisierung von Ausbildungsberufen und verzahnen die Ausbildung mit der beruflichen Weiterbildung (vgl. z. B. Kastrup 2015; Rebmann, Tenfelde und Schlömer 2011). Die thematische Fokussierung der regulativen Idee der Nachhaltigkeit greift dabei das durchaus vorhandene Qualitäts- und Gesundheitsbewusstsein von Verbraucher(inne)n auf (vgl. BMEL 2017). Gleichzeitig sichert eine nachhaltige Wirtschaftsweise die Existenz kleiner und mittlerer Betriebe und trägt unter gesamtgesellschaftlicher Perspektive zu einer Reduzierung von Lebensmittelverlusten bei.

Der Beitrag berichtet über die Verbindung der praktischen Erprobung mit der empirischen Erforschung einer solchen Zusatzqualifikation über einen Design-Based-Research-Ansatz. Im Beitrag wird daher (1) die inhaltliche Ausgestaltung präsentiert, die durch die fünf Module „Nachhaltiges Wirtschaften (M1)“, „Arbeiten im Lebensmittelhandwerk (M2)“, „Konsum und Ernährung (M3)“, „Lebensmittelverluste (M4)“ und „Innovative Produkte entwickeln (M5)“ gekennzeichnet ist. Sodann wird (2) das Forschungsdesign erläutert, das sich durch eine iterative Entwicklung der Zusatzqualifikation auszeichnet (vgl. DBRC 2003; Euler 2014). So erfolgen drei Zyklen (mit jeweils ca. 25 Auszubildenden) von Erprobung der Qualifizierungsmaßnahme, Evaluation und Re-Design, so dass der direkte Eingang von Forschungsergebnissen in den Entwicklungsprozess gewährleistet wird. Im Fokus der Evaluation stehen dabei insbesondere die von den Auszubildenden im Zuge der Qualifizierungsmaßnahme sukzessiv entwickelten Wissensstrukturkarten (vgl. Novak 1990). Im Rahmen der formativen Evaluation werden Kennzahlen erhoben, die die Struktur und Qualität der Karten bewerten (vgl. Clausen 2015; Ossimitz 2000; Sommer 2006). Zum Abschluss der drei Erprobungsdurchläufe erfolgt eine summative Evaluation, die durch eine qualitative Inhaltsanalyse aller angefertigten Wissensstrukturkarten realisiert wird (vgl. hierzu Fürstenau & Trojahnner 2005; Kuckartz 2016).

Literatur

- BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): *Deutschland, wie es isst. Der BMEL Ernährungsreport 2017*. Berlin.
- Clausen, S. (2015): *Systemdenken in der außerschulischen Umweltbildung*. Münster.
- DBRC (Design-Based Research Collective) (2003): Design-Based Research: An Emerging Paradigm for Education Inquiry. *Educational Researcher*, 32(1), 5-8.
- Euler, D. (2014): Design Research – a paradigm under development. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Beiheft 27*, 15-41.
- Fürstenau, B., & Trojahnner, I. (2005): Prototypische Netzwerke als Ergebnis struktureller Inhaltsanalysen. In P. Gonon, F. Klauser, R. Nickolaus, & R. Huisinga (Hrsg.), *Kompetenz, Kognition und neue Konzepte der beruflichen Bildung* (S. 191-202). Wiesbaden.
- Kastrup, J. (2015): Transfer von Ergebnissen aus Projekten der Nachhaltigkeitsbildung – allgemein und fachspezifisch. *bwp@, Spezial 9*, 1-15.
- Kuckartz, U. (2016): *Qualitative Inhaltsanalyse* (3. Aufl.). Weinheim.
- Novak, J. D. (1990): Concept maps and Vee diagrams: two metacognitive tools to facilitate meaningful learning. *Instructional Science*, 19, 29-52.
- Ossimitz, G. (2000): *Entwicklung systemischen Denkens*. München.
- Rebmann, K.; Tenfelde, W. & Schlömer, T. (2011): *Berufs- und Wirtschaftspädagogik* (4. Aufl.). Wiesbaden
- Sommer, C. (2006): *Untersuchung der Systemkompetenz von Grundschulern im Bereich Biologie*. Kiel.

Kontakt:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät II Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Ammerländer Heerstraße 114-118
26129 Oldenburg

Fachhochschule Münster
Institut für Berufliche Lehrerbildung
Professur Fachdidaktik Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft
Johann-Krane-Weg 25
48149 Münster

Ansprechpartner:

meike.panschar@uni-oldenburg.de
andreas.slopinski@uni-oldenburg.de